Autobahnkapelle im Hegau e.V.

www.autobahnkapelle-hegau.de

2020

Jahresbericht für unsere Mitglieder

Grußwort

Liebe Mitglieder unseres Trägervereins!

Gerne hätten wir Sie im Herbst 2020 zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Doch die Corona-Situation hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach intensivem Abwägen war es uns vom Vorstand zu riskant, zu einem Präsenztreffen einzuladen.

Um aber mit Ihnen in Kontakt zu sein haben wir vom Vorstand beschlossen , Ihnen einen Jahresbericht zukommen zu lassen, in dem die wichtigsten Punkte rund um unsere schöne Autobahnkapelle benannt sind.

Ein herzliches DANKE geht meinerseits an die Vorstandschaft, an die vielen engagierten Vereinsmitglieder und Gottesdienstteams. Ohne Ihr großes Engagement wäre unsere Kapelle nur ein Gebäude. Durch ihr Engagement wird die Kapelle zu einem lebendigen Ort der Begegnung mit Gott. Zu einem Ort wo Menschen ihre Sorgen und Bitten hinbringen. Zu einem Ort des Gebetes. Zu einem Ort intensiv gelebten Glaubens und der Hoffnung.

Damit es nicht nur eine trockene Lektüre wird haben wir noch ein paar Bilder in den Jahresbericht gemacht .

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Durchblättern und hoffen darauf, uns bald wieder sehen zu können.

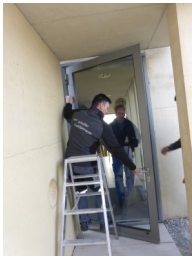
Herzlich grüßt

Dekan Matthias Zimmermann

1. Vorsitzender

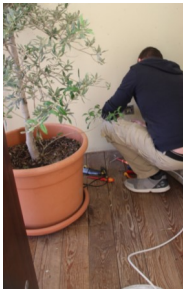
Maßnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung

Ein Bericht von Bernhard Albrecht



Türanlage: Da die Türe nicht ganz dicht schloss, wurden die Scharniere nachgestellt und die Türklinke in Ordnung gebracht (Fa. Ziegler&Dietrich)

Heizung: Zeitweise war es im Winter sehr kalt. Nach Einbau einer neuen Pumpe durch die Fa. Kamenzin funktioniert die Heizung wieder einwandfrei. Auf eine Kostenerstattung hat die Heizungsfirma verzichtet (Spende).



Einsatz des Elektrikers für die Kapelle:

Die Beleuchtung des Kreuzes vor der Kapelle war defekt, da einer der Strahler ausgefallen war. Der Strahler wurde ausgetauscht. Seither erstrahlt das Kreuz bei Nacht wieder einwandfrei. Auch im Emmausgang war ein Strahler ausgefallen, der ersetzt werden musste.

Brunnenreinigung

Über den Winter war der Brunnen der Kapelle außen und innen stark verschmutzt. Im April wurde die Fa. Ranzenberger beauftragt, den Brunnen gründlich zu reinigen. Mit Hochdruckreiniger und Lösungsmittel ist es gelungen, den Brunnen wieder blitzsauber zu präsentieren.

Die Fa. Hörtner hat den Brunnen wieder in Betrieb gebracht. Dazu war der Austausch der verkalkten Pumpe, sowie die Erneuerung des Schwimmers erforderlich. Jetzt fließt das Wasser wieder wie gewohnt über den Beckenrand und sorgt für ein erfrischendes Klima im Innenhof.

Fensterarbeiten: Das **Fenster über den Fürbittbüchern** hat bei Starkregen immer wieder Wasser nach innen dringen lassen, sodass geringfügige Wasserschäden an den Büchern entstanden. Die Fa. Fenster-Hogg aus Engen wurde beauftragt, alle Fenster an der Ostseite abzudichten. Dies ist gut gelungen.

Großes Fenster an der Westseite: Hier ist bei Starkregen im Altarraum Wasser aufgetreten, das den Holzfußboden beschädigt hat. In einer Großaktion hat der Fensterbauer die Blechverkleidung des Fensters so verändert, dass Regenwasser abgewiesen wird. Der Einsatz einer Hebebühne war erforderlich (siehe Bild).

Neues Regal in der Sakristei durch Fa. Overlack, Singen

In der Sakristei fehlte an der Stirnseite ein Holzregal, um Leitzordner und Materialkisten aufzunehmen. Pfr. Reichert hat sich mit Fa Overlack getroffen, um ein Regal entsprechend der Ostseite aufzubauen.

Erweiterung des Regals neben dem Kerzenstand

Neben den Kerzen sind die Fürbittbücher auf einem Stahlregal aufgestellt. Da inzwischen 34 Fürbittbücher vollgeschrieben sind, hat Pfarrer Reichert vorgeschlagen, zwei weitere Regale anbringen zu lassen. Herr Albrecht traf sich mit der Fa. Feuerstein und legte die Position der Stahlteile fest. Herr Feuerstein wird die Maßnahme im November ausführen.

Reinigung der Emmauskapelle

Die Reinigungsarbeiten wurden in neue Hände gegeben: die Fa. Avini wurde auf Vorschlag von Dekan Zimmermann beauftragt, die Reinigung wöchentlich vorzunehmen. Seither gibt es keine Beanstandungen mehr – der Kapellenraum ist sauber.

Bausache: Abplatzungen an West-und Nordfassade

An der West- und Nordseite der Kapelle blättert die Lasur in Teilbereichen von der Fassade ab. Deshalb fand ein Vorortttermin mit Herrn Kionka, unsrem Architekten für die Sanierung am 26. Februar 2018 statt. Dabei waren auch Damen und Herren der Firma Sauter und Firma Sto. Aussagen zur Schadensursache konnten nicht getroffen werden.

Am 16. März traf man sich wieder zu einer Bohrkernentnahme (Tiefe 4 cm) im betroffenen Bereich. Sie sollte nach Auswertung Auskunft über die Ursache geben. Die Fa. Sto teilte schriftlich mit, dass sie von vornherein eine Garantie für ihre Arbeiten abgelehnt hätte, weil der Leichtbeton nicht sachgemäß ausgeführt worden sei.

Was also tun? Mit dem Architekten wurde verhandelt, wie es weiter gehen kann: Auswertung der Bohrkerne und Besprechung mit Herrn Steidel von der Fa. Sauter, die für die Ausführung der Lasur verantwortlich ist. Vor Frühjahr 2021 wird sich wohl nichts bewegen.

Anmerkungen zu Sonntagsgottesdienten in der Autobahnkapelle

Ein Bericht von Pfarrer Gebhard Reichert und Pastoralreferent Manfred Fischer

Sitzordnung unter Coronabedingungen

Die letzten Monate waren wie überall geprägt von der Corona-Situation. Über Wochen konnten in der Autobahnkapelle keine Gottesdienste stattfinden. Nachdem es wieder möglich war traf sich das Gottesdienstteam im Juli zu einer Besprechung und zur Erarbeitung eines Hygienekonzeptes.

Den ersten Gottesdienst, den wir wieder feiern konnten war an Mariä Himmelfahrt.
Pfarrer Reichert fasst zusammen:

„Mein erster Gottesdienst in der Corona-Zeit war am 16. August Nachfeier der Aufnahme Marias in den Himmel.

- brauchten etwa eine Stunde mehr zur Vorbereitung: Stühle etc im Corona-Abstand- Desinfektion.
- nicht so viele Mitfeiernde, wie zuvor.
- fast alle brachten einen Kräuterstrauß mit zur Weihe
- Texte und Lieder kopiert- (Lieder z.B. Geh aus mein Herz - gesprochen)
- gut zum Festtag: Gebet Nr. 19.3 abwechselnd gebetet
- Frau Haunz spielte immer wieder mit Violine- war ganz wichtig!

Mein Eindruck: die Menschen kamen bewusst zur Autobahnkapelle; weil die Feier der Eucharistie ihnen entsprach. Kräuterstrauß- ein Ausdruck aus dem Leben- er wird geweiht; Verbindung von Glauben und Leben."

Seither fanden mehrere Gottesdienste, gestaltet von den unterschiedlichsten Teams, statt. Jedoch konnten wir nicht mehr alle Sonntagstermine abdecken. Einige Teams - besonders diejenigen mit größeren Musikgruppen - haben rückgemeldet, dass es für sie unter den momentanen Umständen nicht möglich ist, Gottesdienste zu übernehmen.

Seit Mai findet auch wieder das Treffen der „Männertankstelle" ein Mal im Monat Freitag abends statt. Auch wenn die Musik nur aus dem Lautsprecher kommt und wir nicht miteinander singen dürfen, tut das Zusammensein einfach gut. In gebührendem Abstand Texte und Musik hören und kurz voneinander zu erfahren ist wohltuend!

Auch die Literarisch-Musikalische Andacht an unserem Nationalfeiertag fand wieder statt. Auch dort waren weniger Besucher da als in den letzten Jahren – kein Orchester- darum auch weniger Angehörige.

Das Thema (Ausschnitt aus dem Roman von Albert Camus „Die Pest“) entsprach unserer Corona-Situation. Ein Glaubender und ein Atheist finden in der Sorge um die Kranken zusammen. In den Fürbitten beteten wir, dass wir tätig werden und nicht Gott die Verantwortung zuschieben.

Jetzt hat sich die Corona-Situation wieder zugespitzt. Mittlerweile herrscht während des gesamten Gottesdienstes Maskenpflicht. Es wird immer schwieriger, Gottesdienste durchzuführen.

Wir haben beschlossen , in der Advents– und Weihnachtszeit keine Gottesdienste in der Kapelle zu feiern. Wir wollen niemanden gefährden!

Mitte Dezember werden wir überlegen, wie wir für das neue Jahr planen.

Erfreulich ist, dass trotzt Corona viele Menschen die Kapelle besuchen. Viele Besucherinnen und Besucher schreiben etwas in das Fürbittbuch und entzünden eine Kerze.

Aktion Lenkpause am 27. Juni

Auch eine Lenkpause für LKW-Fahrer fand unter Corona-Bedingungen auf dem Gelände der Raststätte statt. Das Team um Dekan Matthias Zimmermann und der Arbeitnehmerseelsorgerin Heike Gotzmann setzten mit vielen Freiwilligen wieder ein tolles Zeichen für die Fernfahrer. Neben Kulinarischem und einem Geschenk gab es viele spannende Gespräche.
Hier ein paar Impressionen:

Informationen zum Haushalt des Trägervereins

Eine Übersicht von Bernhard Stulz

Der geprüfte Kassenbericht von 2019

Berichtsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

Autobahnkapelle im Hegau e.V.

Bankguthaben per 28.12.2018		**EUR**
• Sparkasse Konto Nr. 5350491		**24.257,20**
• Sparkassenbrief		**20.000,00**
	gesamt:	**44.257,20**
Einnahmen 01 – 12/2019		
• Spenden		1.530,00
• Opferstock		11.742,29
• Mitgliedsbeiträge		3.735,00
• Zinsen Sparkassenbrief		14,73
• Sonstige Eingänge		1.037,71
	gesamt:	**18.059,73**
Ausgaben 01 – 12/2019	**gesamt:**	**./. 13.317,73**
		4.742,00
Bankguthaben per 30.12.2019		
• Sparkasse Konto Nr. 5350491		**28.999,20**
• Sparkassenbrief		**20.000,00**
	gesamt:	**48.999,20**

Geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Kassenprüfer:

28.04.2020 — Jürgen Stille
Datum

Datum — Monika Böhm

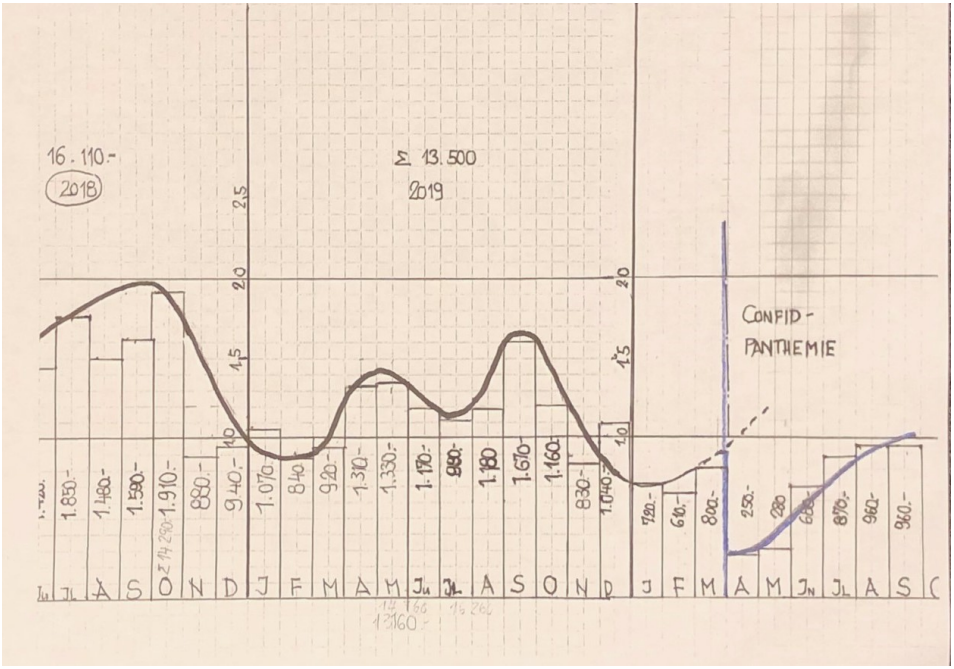
- sehr gute, übersichtliche, ordentliche und abgerundete Kassenführung.

Die Einnahmeübersicht von 2017 bis September 2020

Negative Entwicklung der ABK-Einnahmen seit Ende 2017

	Spenden	%	Opferstock	%	Mitgliedsbeiträge	%
31.12.2017	2.426,32		15.943,15		4.380,00	
31.12.2018	2.030,00	./. 16,3	14.212,38	./. 10,9	3.958,00	./. 9,6
31.12.2019	1.530,00	./. 24,6	11.742,29	./. 17,4	3.735,00	./. 5,6
30.09.2020	845,00	(./. 44,7)	5.694,44	(./. 51,5)	3.543,00	./. 5,2

Herr Albrechts Übersicht über die Spenden und Einnahmen über den Opferstock *(Einnahmen von Kerzen, Postkarten, unserem Buch und Spenden)*



Deutliche Einbrüche durch die Corona-Situation sind erkennbar

Informationen zur Mitgliederentwicklung

Von Bernhard Stulz

Mitgliederentwicklung von 2016 bis 2020

2016: 210
2017: 192
2018: 182
2019: 174
2020: 168 (Stand 26.10.2020)

Im Vorstand habe wir beschlossen, eine Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder zu starten. Hier die Titelseite des Flyers. Mehr Infos auf www.autobahnkapelle-hegau.de.

Wir trauern um ...

Aus unserem Trägerverein sind zum Herrn heimgekehrt:

Herr Emil Netzhammer

Herr Dr. Franz Götz

Frau Colette Buckenmaier

Schwester Teresa Maria Heim

Impressionen

Bilder von Bernhard Albrecht

www.autobahnkapelle-hegau.de